

10.07.2017

Mündliche Anfrage

für die 5. Sitzung des Landtags Nordrhein-Westfalen
am 12. Juli 2017

Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie

1 Abgeordneter
Arndt Klocke GRÜNE

Viel Wind um Nichts?

Sachverhalt:

Die schwarz-gelbe Koalition in Nordrhein-Westfalen hat sich laut ihrem Koalitionsvertrag zum Ziel gesetzt, den Ausbau der Windenergie in NRW stark zu beschränken, z.B. durch die Einführung einer Abstandsregelung von 1.500m zu reinen und allgemeinen Wohngebieten, die Abschaffung der Privilegierung der Windenergie im Wald sowie im Bundesbaugesetzbuch.

Der Fraktionsvorsitzende der FDP im Landtag NRW, Christian Lindner, führte auf dem Kongress des BDEW am 22.06.2017 zudem aus:

„[...] Nordrhein-Westfalen sollte Windland Nummer 1 werden und es sind breitasphaltierte Straßen in den Wald gebaut worden, da sind Windkraftanlagen entstanden, die das natürliche Gleichgewicht gefährdet haben, und jetzt kommt die Pointe, die Anlagen waren nicht mal ans Stromnetz angeschlossen, konnte nicht gespeichert werden, die Energie und trotzdem musste bezahlt werden. Das kann ich nicht für ökologisch halten, sondern das zeigt nur, dass die Energiewende in Nordrhein-Westfalen schlecht gemanaged wurde.“

Datum des Originals: 10.07.2017/Ausgegeben: 10.07.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Die Bundesnetzagentur hat zudem in ihrem Bericht „Quartalsbericht zu Netz- und Systemsicherheitsmaßnahmen. Viertes Quartal und Gesamtjahr 2016“ ausgeführt, dass in 2016 auf NRW nur 0,4% aller bundesweiten Einsparmaßnahmen (die Abregelung der Einspeisung von Strom aus Erneuerbaren Energien Anlagen, wenn einzelne Abschnitte des Übertragungsnetzes oder Verteilnetzes überlastet sind und ein Engpass droht) entfallen sind.

Wie viele Fälle sind dem Ministerium bekannt, bei denen Windenergieanlagen in NRW zwar fertiggestellt, aber überhaupt nicht ans Stromnetz angebunden wurden, und wo befinden sich diese?